

## Klöckler von Feldegg<sup>1</sup>, Christoph, J.U.D.<sup>2</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Überlingen um 1515, + 1. Jan. 1579, ∪ Jesuitenkolleg Hall am See<sup>3</sup>  
V Caspar<sup>4</sup>, + wohl 1559, 1520 Landschreiber der Landvogtei in Schwaben<sup>5</sup>, 1532/37 Stadtschreiber zu Überlingen<sup>6</sup>, 1542 Landrichter/Landvogt in Oberschwaben<sup>7</sup>, ∞ Elisabeth von Burgau Br Georg<sup>8</sup>, 1559 Landrichter/Landvogt in Oberschwaben<sup>9</sup> S Christoph,

---

<sup>1</sup> BUCELIN, Germania topo-chrono-stemmato-graphica S. 487: *Christoph Klöckler à Veldeck*

<sup>2</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 255 Nr. 1759: Klöckler, Christophorus; IMMENHAUSER, Bildungswege - Lebenswege S. 124: Dort war Bologna nach wie vor die attraktivste Wahl für eine gubetuchte, sozial hochstehende Klientel. Die berühmte Rechtsschule scheint auch als Ausgangspunkt für eine Karriere in Institutionen des Reiches und der königlichen Verwaltung geeignet gewesen zu sein, da etliche Inskribenten aus der Konstanzer Diözese später im Reichskammergericht zu Speyer saßen wie beispielsweise Christoph Klöckler aus Überlingen, 1534/35 in Freiburg, 1538 in Ingolstadt und 1539 in Bologna immatrikuliert, wo er 1543 zum *doctor iuris utriusque* promoviert wurde. Seine beruflichen Stationen: Königlicher Rat und Beisitzer des böhmischen Appellationsgerichts 1548, Beisitzer des Reichskammergerichts in Speyer 1548-1556 und schließlich Kanzler in Tirol 155(?) - 1579.

<sup>3</sup> VON HORMAYR und VON MEDNYANSKY, Taschenbuch für die vaterländische Geschichte. 3. Jahrgang. S. 396: *Christoph Klöckler, beyder Rechte Doctor 1555-1579, wo er am 1ten Jänner starb und zu seinen Freunden, den Jesuiten in dem schönen Collegium der Salzstadt Hall begraben wurde.*

<sup>4</sup> BUCELIN, Rhaetia Etrusca Romana S. 490: *Veldkirchenses. Gasp. Klöckler, judex prov. Sueviae, Elisabetha de Burgauw*

<sup>5</sup> LA BW, Abt. StA Sigmaringen, Dep. 45 T1 Nr. 134: 1529 Mai 20 Siegler: Kaspar Kleckler, Landschreiber der Landvogtei in Schwaben.

<sup>6</sup> LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. 522 III, U 1428: 1521 Okt. 1 Siegler: Caspar Klöckler, Stadtschreiber in Überlingen; LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. B 522 K, U 308: 1537 Nov. 22 Siegler: Caspar Klöckler, Stadtschreiber in Überlingen

<sup>7</sup> EDEN, Geschichte der Stadt Ravensburg. 1. Bd. S. 301: *Landrichter . . . sämtliche folgende unter Innhabung der Landvogtei . . . 1542 Caspar Klöckler.*

<sup>8</sup> LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. B 522 K, U 598: 1561 Juli 31 Stadtammann und Rat zu Markdorf vergleichen sich mit Georg Klöckler („Kleckler“), Landrichter in Schwaben, über die Besteuerung seiner Güter in Markdorfer Zwing und Bann. Darüber war es zum Streit gekommen, weil Georgs Vater + Kaspar Klöckler sich geweigert hatte, Steuern zu zahlen. Georg zahlt zur Abgeltung der alten Steuerschuld 8 fl Landswährung und künftig jedes Jahr 1 fl zu Martini für verschiedene Weingärten am Birkach ("Bürckhach").

Studium 1575 in Bologna<sup>10</sup>, 1584 Landrichter/Landvogt in Oberschwaben<sup>11</sup>

Werdegang: Studium 1534 in Freiburg<sup>12</sup>, 1538 in Ingolstadt, 1539 in Bologna, dort 1543 Promotion zum J.U.D., 1548 königlicher Rat und Beisitzer des böhmischen Appellationsgerichts, 1555-1556 RKG-Assessor für den österreichischen Kreis<sup>13</sup>, 1557-1579 Kanzler in Tirol, 1558 Visitator der Universität Freiburg<sup>14</sup>

Familie:<sup>15</sup> ∞ Judith *T d.* Sebastian Bemler von Stepperg *u. d.* Felicitas Winckler

*S* Hieronymus<sup>16</sup>, 1588 Landrichter/Landvogt in Oberschwaben<sup>17</sup> ∞ Maria de Croaria *T* Margaretha, ∞ Johann Christoph von Burgau

---

<sup>9</sup> EDEN, Geschichte der Stadt Ravensburg. 1. Bd. S. 301: *Landrichter . . . sämtliche folgende unter Innhabung der Landvogtei . . . 1559 Georg Klöckler.*

<sup>10</sup> In Bologna trägt er sich am 21. Sept. 1575 in das Stammbuch des Onophrius Berbinger ein (KURRAS, Handschriften S. 7).

<sup>11</sup> EDEN, Geschichte der Stadt Ravensburg. 1. Bd. S. 301: *Landrichter . . . sämtliche folgende unter Innhabung der Landvogtei . . . 1584 Christoph Klöckler.*

<sup>12</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 292: [1534] *Christofferus Kleckeler ex Überlingen 5. Novembr.*

<sup>13</sup> WORMBSER, Compendium S. 870: *Assessores . . . Austriaci . . . Christophorus Glocker D. 1555. 30. Maij*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 155: *Die von Seiten der Oesterreichischen Erblande präsentirten Assessoren sind folgende 23: 9) Christoph Glökler (1555-1556).*

<sup>14</sup> HANKE, Visitation S. 6 Nr. 22: Visitation 1558: Visitationsankündigung durch Hans Wilhelm von Lichtenfels; Liste der Klagen wie in A 65/19; Kommissionsbericht von Friedrich Sandholzer, Christoph Glöckler, Balthasar Stump und Georg Schmotzer.

<sup>15</sup> BUCELIN, Rhaetia Etrusca Romana S. 490: *Veldkirchenses.*

<sup>16</sup> BUCELIN, Germania topo-chrono-stemmato-graphica S. 487: *Christoph Klöckler à Veldeck [∞] Judith Bemlerin de Stepperg → Hieronymus Klöckler à Veldeck [∞] Maria de Croaria → Margaretha Glöcklerin à Veldeck [∞] Joan Christophorus de Burgow.*

<sup>17</sup> EDEN, Geschichte der Stadt Ravensburg. 1. Bd. S. 301: *Landrichter . . . sämtliche folgende unter Innhabung der Landvogtei . . . 1588 Hieronymus Klöckler.*